

B e y l a g e

zum 12ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 20. März 1830.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Hey mir ist so eben erschienen und in Halle bey C.
A. Schwetsche und Sohn zu haben:

Amtliches Gutachten eines offenbarungsgläubigen
Gottesgelehrten über das Verderbliche des Ratio-
nalismus, der durch Wegscheider und Gesenius
verbreitet wird. Preis geheftet 9 Sgr.

Diese Schrift ist veranlaßt worden durch die bekannten
Aufsätze in der evangelischen Kirchenzeitung und ist mit
so vieler Freymüthigkeit und so ruhigem Ernst geschrie-
ben, daß ich auf sie, als auf eine sehr bedeutende Erschei-
nung, aufmerksam machen kann. Beyde Parteyen wer-
den sie mit gleich großem Interesse lesen.

Schleswig.

Reimer Koch.

Es hat Jemand in irgend einem Hause einen rothen
Regenschirm stehen lassen und bittet, wo sich selbiger vor-
finden möchte, davon in der Buchdruckerey des Waisens-
hauses gefällige Anzeige zu machen.

Vergangenen Dienstag den 16. März, Nachmittags
zwischen 4 und 5 Uhr, ist auf dem Frankensplaz ein
Treforschein gefunden worden, der rechtmäßige Besitzer
hat sich Leipziger Straße Nr. 384 zu melden.

Casino in Bernburg.

Daß Dienstags, den 23. März d. J., das
sechste Casino im Locale des Unterzeichneten statt finden
wird, zeigt derselbe den hochverehrten Theilnehmern hier-
mit in Ergebenheit an und ladet dazu gehorsamst ein.
Zugleich erlaubt er sich hiermit die Nachricht zu verbinden,
daß während des Casino's das Pharo Spiel erlaubt ist.

Bernburg, den 4. März 1830.

A. Becker.

Handlungs = Anzeige.

Von der gegenwärtigen Frankfurter Messe haben wir unser Waarenlager aufs Neueste und Geschmackvollste völlig assortirt, bestehend in ganz feinen und modernen dunkeln und hellen Kattunen, französischen und englischen Merinos, schwarzen und couleurten Seidenzeugen, Piqué und Piquédecken, glatten und brochirten weißen Zeugen zu Kleidern, ostindischen Leinen mit und ohne Glanz, Umschlagetüchern und Doppel-Long-Shawls der neuesten und geschmackvollsten Farben, und viele andere dergleichen Waaren, die wir zu ganz billigen Preisen offeriren. Um gütigen Zuspruch bitten

Gebrüder Holzmänn.

Rannische Straße in den drey Schwänen.

Halle, den 16. März 1830.

Um mein Wollen-Strickgarnlager gänzlich aufzuräumen, verkaufe ich es zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Der Kaufmann Gerlach.

Einen neuen Transport feiner und ordinairer Berliner Horneinflecht-Kämme erhielt zu billigem Preis die Gerlach'sche Handlung.

Alle Sorten Handschuhe und Strümpfe in Leder, Seide, Baumwolle und Wolle empfiehlt zu billigem Preis die Gerlach'sche Handlung in der Klausstraße am Grafenwege.

Im Hause Nr. 1293 auf dem Neumarkt in der Geißestraße sind noch frühzeitige Saamentarostoffeln billig zu verkaufen.
Wittve Otto.

Scheuerfries,

so wie auch Fries zu Plättbrettern und Plättdecken hat wieder erhalten Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Sophteppeiche

in Wolle und Wachstuch, dergl. Tisch- und Kommodendecken mit und ohne Gemälde, Reit- und Satteldecken, gestreifte Kindertäppchen, Jacken, Röcke und Unterzieheinkleider empfiehlt Friedrich Arnold an der Marktkirche.

In der Nachlasssache des verstorbenen Sattlermeisters Andreas Friedrich Busch ist zum Verkauf des mit seiner Ehefrau gemeinschaftlich besessenen, auf dem Neumarkt in der Geiststraße sub Nr. 1251 belegenen und auf 2021 Thlr. taxirten Wohnhauses via subhastationis voluntariae Termin auf

den 4. May 1830 Vormittags 10 Uhr anberaunt worden, und werden daher Kaufliebhaber vorgeladen, an Gerichtsstelle hier in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 10. März 1830.

Königl. Preuss. Gerichtsamt Halle-Neumarkt.
v. Lichtenberg.

Das Haus Nr. 1684 auf dem Steinwege in Glaucha steht aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält mit Inbegriff des Hintergebäudes 7 Stuben, 9 Kammern, 3 Küchen, Boden, Waschhaus, Hofraum, Pumpe auf dem Hofe, einen gewölbten trocknen Keller und einen Garten. Kaufliebhaber erfahren das Nähere im Hause des Herrn Oekonom Richter eine Treppe hoch.

Ein Haus nebst Zubehör und Garten an einer schönen Lage an der Saale stoßend, in den Weingärten, soll unter guten Bedingungen billig verkauft werden. Nähere Nachricht ertheilt Herr Wiese in den Weingärten Nr. 1864 in Halle.

Garten-Verpachtung.

Der auf der hiesigen Moritzburg belegene, dem Königl. Fiskus zugehörige, Garten soll, im höhern Auftrage, vom 1sten May c. ab, anderweit auf 3 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, den 26. März c. des Vormittags 9 Uhr allhier zu erscheinen, wo ihnen auf Verlangen der Garten vorgezeigt und der Inhalt der, der Verpachtung zum Grunde liegenden, Bedingungen bekannt gemacht werden soll.

Halle, den 10. März 1830.

Königlich Preussisches Rentamt
Dahlström.

Im Auftrag der Erben des zu Döblau verstorbenen Kaufmanns Herrn Pohlmann habe ich, zum Behuf des meistbietenden Verkaufs seiner sämtlichen nachgelassenen, zu Döblau und Lettin belegenen, Grundstücke folgende Licitationstermine in der Pohlmannschen Wohnung zu Döblau anberaumt:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1) auf den 29sten | } dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr. |
| 2) auf den 30sten und | |
| 3) auf den 31sten | |

Es sollen im 1sten Termine:

- a) das Nr. 67 B Lettin im Hypothekenbuche eingetragene, in Noitsch-Mark belegene, etwa 2 Acker 15 Ruthen enthaltende, Ackerstück, die große Länge genannt;
- b) das Nr. 67 C Lettin eingetragene Ackerstück von 2 Acker 57 Ruthen, in 3en Stücken belegen, so vormals zum Großmannschen Gute gehört hat;
- c) die Nr. 67 A Lettin eingetragenen Acker und Wiesen, so vormals zu dem Freygute des Herrn Grafen Henkel von Donnersmarkt gehörten;

im 2ten Termine:

- a) die sub Nr. 33 eingetragene, auf dem Döblauer Schachtberge befindliche, aus 4 Abtheilungen bestehende, ehemalige Bergarbeiterwohnung, nebst 3 dazu gehörigen Stallungen;
- b) der vom Herrn Pohlmann neu angelegte Lustgarten am Schachtberge zu Döblau, etwa 1 $\frac{1}{2}$ Morgen und vorzüglich gute Obstbäume enthaltend, wobey ein Wohnhaus mit 3 Stuben, Küche und Keller, ein Stallgebäude, ein Gartenhaus, 3 Gartenlauben und ein Brunnen mit Plumpe, und
- c) das diesem Wohnhause gegenüberliegende Kutschschuppengebäude etwa 22 Fuß breit;

im 3ten Termine:

- Das sub Nr. 23 im Hypothekenbuche eingetragene, zu Döblau belegene Gehöfte, wobey 2 Wohnhäuser, ein Garten, Stallung und mehrere Kabeln und Gemeindetheile, ausgebaut werden.

Jch

Ich lade daher hiermit besitz- und zahlungsfähige Licitanten ein, in diesen Terminen in der Pohlmann'schen Wohnung zu Döblau zu erscheinen und ihre Gebote unter den vorher bekannte zu machenden Bedingungen vor mir abzugeben. Halle, den 12. März 1830.

Der Justizcommissar Siebiger.

Das Haus hier in Halle, Zapfenstraße Nr. 657, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der damit beauftragte Unterzeichnete macht daher hierdurch bekannt, daß zum Vietungstermine

der 30ste März d. J. Nachmittags 2 Uhr in seinem Bureau in der Rathhausgasse bestimmt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer höflichst eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Halle, am 10. März 1830.

Der Königl. Justizcommissar und Notar
Dr. Weidemann.

Auction. Künftige Mittwoch als den 24. März c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke und verschiedenes Hausgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 16. März 1830. Holland.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande Lust haben die Klempnerprofession zu erlernen, der kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre kommen bey dem Klempnermeister Bose auf dem Neumarkt.

Ein junger Mensch, welcher sich als Marqueur für das Billard und für das Kellergeschäft eignet, und gute Attestate aufzuweisen hat, kann zu Ostern in Dienst treten bey Scharre am Markt im Roland.

Es sind 4, 5 und 6ellige zugemachte Buden zu verkaufen oder zu vermieten in Nr. 566 auf der Bruno's warte.
Schondorf.

Russ. Caviar, Lüneburger Neunaugen, mar. Kal, mar. Anchovis, Cervelatwürste, Zeller Rüsse, Mandeln à la princesse, Bamberger Brünellen, grüner Kräuter-Schweizerkäse, Extrait d'Absinthe, Baseler Kirchwasser, Eau de Cologne, feinste Jam. Rums, alter Cognac, eine vorzügliche Auswahl von Würzburger, Franz. und Rheinweinen, Medoc und Roussillon, aus-gezeichnet schöne Bischof-Essenz und spanisch Bitter zu Wein, sind in schönster Qualität und zu den civilsten Preisen zu haben bey

Wilhelm Kunz. Leipziger Straße.

Ganz alten Franzwein das preussische Quart I Thlr. Graves-Weine 20, 17½ und 15 Sgr.

Einen sehr schönen Naumburger 1819r 12½ Sgr. dito 1827r 7½ Sgr. bey

Friedr. Picht. Ober-Leipziger-Straße.

Franz. und englische Schnürleiber, sehr bequem sitzend, sind wieder in einer großen Auswahl angekommen für Damen von I Thlr. 10 Sgr. an, und für Kinder von 18 Sgr. an, empfiehlt die Galanteriewaarenhandlung von

W. G. Ritter neben dem Königl. Postamt.

Mehrere sehr gute Cello's, wovon eins mit einem beweglichen Halse oder mit der Stellschraube eingerichtet ist, mehrere gute Bratschen und Violinen sind einzeln zu verkaufen, wie auch ein egales Quartett zusammen bey dem Instrumentenmacher Carl Chr. Otto, wohnhaft in der Märkerstraße Nr. 455.

Halle, den 9. März 1830.

O b s t v e r k a u f.

Es sind im Gewölbe auf dem Markte Nr. 739 dem Köhrtasten gegenüber noch ganz gut gehaltene feine Sorten Äpfel, als: Borsdorfer zum Schmoren, ganz große desgleichen und andere gute Tischäpfel von allen Sorten, einzeln so wie auch Korbweise, und gutes Pflaumenmus um ganz billige Preise zu verkaufen bey dem Obstler Meiffert.

Halle, den 8. März 1830.

Montag, Mittwoch und Freytag ist durch die gelbe Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey
Liebrecht.

Reisegelegenheit. Alle Dienstag und Freytag ist Gelegenheit von Halle nach Naumburg bey dem Lohnfuhrmann **Kerr** in der großen Klausstraße Nr. 889.

Dienstag und Freytag ist Gelegenheit nach Leipzig zu fahren bey **Troisch** auf dem alten Markt.

Dienstag den 23. März ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey der Wittwe **Hoffmann** auf dem Sandberge Nr. 273.

Den 22. und 23. d. M. ist Gelegenheit nach Berlin und immerwährend Gelegenheit nach Leipzig.

Lohnfuhrmann **Vogel junior**.

Märkerstraße Nr. 454.

Ein leichte, einspännige, neue oder gebrauchte Droschke wird zu kaufen verlangt; von wem? erfährt man von dem Kaufmann **Gerlach**.

Ein halbverdeckter einspänniger Stuhlswagen steht zu verkaufen in der Kuhgasse Nr 450 bey
Krüger.

Ein Kutschwagen mit eisernen Achsen und in vier Federn hängend, sehr dauerhaft, ist Veränderungshalber zu verkaufen auf dem Neumarkt Nr. 1248.

Ein Königeröder, fast noch neuer, Zweyspänner Ackerwagen, gut beschlagen, steht zu verkaufen in dem Pfarrgehöfte zu Wansleben am See.

Ein Köchin von gesetzten Jahren und ein Hausknecht können zu Ostern in einer Gastwirthschaft ihr Unterkommen finden; das Nähere ist zu erfahren bey der Gesindevermieterin **Drechsler** auf dem Neumarkt.

Dienstanstellung. Ein Schaafmeister und ein Lämmerknecht werden zu Urban den 25. May d. J. für das Rittergut Dieskau begehrt. Man meldet sich persönlich mit Attesten bey dem Besitzer

v. **Hoffmann**.

Sonnabend den 20. März giebt es zum Abendessen
Fisch, auch gebratne Tauben mit Salat bey
Weise im Apo'logarten.

Sonntag den 21. März zum Frühstück frische Pfann-
kuchen, wobey zugleich die Fischotter zu sehen ist; es
bittet um geneigten Zuspruch
G. W. Sunk in der goldnen Egge.

Sonntag den 21. März ist bey mir Pfannkuchenfest,
Abends Musik und Tanzvergnügen, hierzu lade ich ergebenst
ein. Wilhelm Koch auf der Lucke.

Daß bey mir auf den Sonntag, als den 21. März,
Musik und Tanz gehalten wird, zeige ich einem geehrten
Publikum ganz ergebenst an.

Der Bäckermeister und Schenkwirch Siegfeld
in Trotha.

Sonntag den 21. März giebt es sehr schöne bunte
Eyer, so auch Pfannkuchen und Wandertuchen, Abends
ist Tanz bey
Weise im Aposlogarten.

Kommenden Sonntag, als den 21. März, ist bey
mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich
Freunde und gute Gönner ergebenst einlade.
Gastwirth Weber junior in Diemitz.

Kaufgesuch. Auf dem Rittergute Dieskau bey
Halle wird 1, 2 und 3 fömrriger Karpfenstrich verlangt.
Verkäufer wollen sich gefälligst melden bey
v. Hoffmann.

Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das erste Vierteljahr
vom 31. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht
daher diejenigen, welche nur auf das erste Quartal
pränumerirt haben, auf das zweyte die Pränumeration
mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt,
an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch
igt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt wer-
den; die vorigen 11 Stücke werden nachgeliefert.